

Hallo zusammen, ich freue mich vor euch reden zu dürfen, ich bin Susanne Steffgen Kreisverband Oldenburg Land, und Ratsfrau im Gemeinderat Ganderkesee.



Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg,  
Wo kein Wille ist, gibt es Ausreden.  
Deshalb ist es notwendig neue Wege zu finden und zu gehen.

Alle reden von Europa, das ist mir zu wenig.  
Ich möchte Europa leben und erleben.

Wisst ihr eigentlich, wie viele Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder seelischer Einschränkung und Pflegebedürftigkeit in Deutschland bzw. in Europa leben? Allein in Deutschland sind es über 8 Millionen, in der EU sogar über 80 Millionen, und ich gehöre dazu. Und die Zahlen wachsen stetig.

Die UN-BRK (UN-Behindertenrechts-Konvention) ist euch sicher ein Begriff, sie stellt einen guten Anfang dar: aber aufgrund meiner persönlichen Erfahrungen lediglich nur ein Stück Papier und Papier ist bekanntermaßen geduldig. Die Öffentliche Teilhabe eines jeden Menschen muss für alle gleichermaßen ein verbrieftes Recht sein. Dafür kämpfe ich.

Die EU hat es hinbekommen, den Autoführerschein in ganz Europa gültig werden zu lassen. Egal in welchem Land erworben, der Führerschein ist in allen EU Staaten gültig. Warum bekommen wir es nicht hin, den Schwerbehindertenausweis auch in allen EU Staaten gültig zu machen? Dann könnten alle Menschen mit Einschränkung Europa viel leichter leben und erleben.

Der Bundesvorstand der Linken hat im Jahre 2014 ein Teilhabekonzept entworfen, eine gut gelungene Arbeit. Die Partei ist bereits dabei den Inhalt umzusetzen. Ich möchte hier anknüpfen, ich möchte es leben und erleben.

Der Bundesvorstand hat beschlossen:

Ich zitiere „DIE LINKE sorgt dafür, dass Menschen mit Behinderungen auf allen Ebenen auch als Abgeordnete und Stadträte, tätig sind.“ Nun könnt Ihr selbst entscheiden, ob ihr dieses mittragen wollt und es erleben lasst. Oder ob es nur ein Stück Papier ist und bleibt.

Ich bin ein Mensch, der die Thematik eingeschränkter und pflegebedürftiger Menschen bewusst aufgreift, zielorientiert und menschenwürdig anpackt. Die EU ist hierfür die richtige Plattform. Ich bin links und fordere ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben für jedermann.

Vielfach macht sich eine Politikverdrossenheit breit. Die Glaubwürdigkeit, der Politiker\*innen nimmt stetig ab. Ich als Betroffene kann den Wähler\*innen glaubhaft und verständlich das Thema Einschränkung vermitteln. Sicherlich bringt uns das zusätzlich neue Stimmen.

Wir könnten jetzt Ausreden erfinden. Oder wir finden und erfinden gemeinsam neue Wege. Lasst uns diese neue Wege gemeinsam finden und gehen. Lasst uns Europa leben und erleben. Dankeschön.